

Protokoll 4/2017

Aufgenommen bei der am 21.09.2017 um 19:00 Uhr im Gemeindesitzungszimmer stattgefundenen Gemeinderatssitzung.

Anwesend:

Bgm. Haaser Josef als Vorsitzender, Bgm. Stv. Wimpissinger Manfred, GR Danklmaier Agnes, GR Fae Reinhard, GR Lettenbichler Josef, GR Madreiter-Kreuzer Sandra, GR Osl Thomas, GR Steiner Martin, Ersatzmitglieder Malzer Katharina, Mayrhofer Bruno und Dr. Naderer Rainer

Entschuldigt:

GV Wimpissinger Martin, GR Egger Josef, GR Lettenbichler Josef Alois

Weiters anwesend:

Gem.Sekr. Dollinger Katharina als Schriftführerin.

6 Zuhörer.

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.
- 2) Antrag: Vereinbarung ATLR 11. Ergänzung zum Datenaustauschvertrag in Angelegenheiten der Raumordnung
- 3) Antrag: Verlängerung der Verträge zur Schneeräumung mit Bramböck Hannes und Steinberger Hermann
- 4) Antrag: Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes im Planungsbereich der GP 701/4 (Kreuzung Winklweg – Untere Dorfstraße)
- 5) Antrag: Festsetzung der Gebühren 2018
- 6) Antrag auf Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.06.2016 bezüglich Haslach Straßenlaternen
- 7) Antrag auf Ankauf eines neuwertigen Aufbausalzstreuers „Schmid Stratos B11-15 VCL 280“
- 8) Bericht über die Kassenprüfung vom 02.08.2017
- 9) Bericht des Bürgermeisters
- 10) Anträge, Anfragen, Allfälliges
- 11) Personalangelegenheiten:
 - Antrag auf Änderung der Arbeitszeit Kindergarten-Assistenzkraft

Erledigung

Pkt. 1 Eröffnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Um 19:00 Uhr begrüßt der Bürgermeister alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die drei Ersatzgemeinderatsmitglieder sind bereits angelobt.

Pkt. 2 Antrag: Vereinbarung ATLR 11. Ergänzung zum Datenaustauschvertrag in Angelegenheiten der Raumordnung

Der Bürgermeister informiert, dass das Land Tirol, Sachgebiet Landesstatistik und TIRIS, und die Gemeinde Angath einen Datenaustauschvertrag in Angelegenheiten der Raumordnung unterhalten und nunmehr der Bezug von aktuellen Orthofotos für das Gemeindegebiet und die Nutzungsrechte für die Gemeindeaufgaben gegen Kostenersatz angeboten werden.

Die diesbezüglich vorgesehene 11. Vertragsergänzung wird von der Schriftführerin verlesen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die vorliegende 11. Ergänzung zum Datenaustauschvertrag in Angelegenheiten der Raumordnung.

3) Antrag: Verlängerung der Verträge zur Schneeräumung mit Bramböck Hannes und Steinberger Hermann

Die Firma Steinberger sowie Herr Bramböck Hannes waren im Winter 2016/17 mit der Schneeräumung, Split- und Salzstreuung im Gemeindegebiet beauftragt. Der Bürgermeister schlägt vor, diese Vereinbarungen, entsprechend angepasst, auf unbestimmte Zeit zu verlängern. Die vorgefertigten Vereinbarungen hinsichtlich der Firma Steinberger und des Herrn Bramböck werden von der Schriftführerin verlesen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Verlängerung der Verträge, wie verlesen, zur Schneeräumung mit Bramböck Hannes und Steinberger Hermann.

4) Antrag: Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes im Planungsbereich der GP 701/4 (Kreuzung Winklweg – Untere Dorfstraße)

Der Bürgermeister berichtet, dass aus Anlass der Zerstörung des Stuckstadels auf Gst. Nr. 701/4, KG Angath, die Erlassung eines Bebauungsplanes in diesem Bereich beabsichtigt ist. Es wurde bereits ein Raumplaner, Herr Arch. DI Stephan Filzer, beauftragt, sich der Sache anzunehmen und liegt der Gemeinde bereits eine raumordnungsfachliche Beurteilung vor. Diese lässt der Bürgermeister durch die Reihen gehen. Das Problem bezüglich des geplanten Wiederaufbaues ist, dass der Stadel zu nahe an der Straße errichtet wurde und das Dach über dieselbe hinausragt. Dies hätte nun vor ca. 200 Jahren, als der Stadel erbaut wurde, kein Problem dargestellt, hat sich aber seither die Rechtslage geändert und kann, abgestellt auf die

geltenden Fassungen der TBO und des TROG, in diesem Abstand zu einer Verkehrsfläche problematisch ist. Der Bürgermeister weist vor Verlesung der Erläuterungen durch die Schriftführerin darauf hin, dass die Verbreiterung der Fahrbahn (*Anmerkung: Seite 4, zweiter Absatz*) kein Planungsziel darstellt, dies auch keinesfalls von ihm gewünscht ist und die entsprechende Textstelle gestrichen wird.

Der Bürgermeister merkt an, dass ihm auch die Kopie einer Unterschriftenliste vorliegt, durch welche die Gemeindeführung ersucht wird, *„den abgebrannten „Stuckstadel“ an derselben Stelle, wo er schon seit 200 Jahren gestanden ist, neu zu errichten.“* Da der gegenständliche Antrag auf Erlassung eines Bebauungsplanes erst mit der heutigen Sitzung öffentlich wurde, kann darauf nicht eingegangen werden.

Da die Eigentümerin des Grundstückes im Sitzungssaal anwesend ist, wird durch den Bürgermeister das Verfahren hinsichtlich der Erlassung eines Bebauungsplanes erklärt, unter anderem weist er Herrn Rosina, welcher sich in der Gemeinderatssitzung erklären will, darauf hin, dass eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist abgegeben werden kann. Eine Äußerung hierzu ist in dieser Gemeinderatssitzung nicht vorgesehen.

GR Osl Thomas informiert darüber, dass diese Frage der Verkehrssicherheit bereits im Verkehrsausschuss diskutiert wurde und man dort übereingekommen ist, dass es lediglich zu einer Verbreiterung des Gehsteiges kommen und die Einsehbarkeit verbessert werden soll.

Auf Antrag der Liste Zukunft Angath erfolgt eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 19:55 bis 20:00 Uhr.

Die Abstimmung über Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes im Planungsbereich der GP 701/4 brachte folgendes Ergebnis:

6 JA-Stimmen (Heimatliste)

4 NEIN-Stimmen (Zukunft Angath und Umbruchliste)

1 Enthaltung (GR Madreiter-Kreuzer)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath mehrheitlich gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBL. Nr. 101, den von Arch. DI Stephan Filzer ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 28.08.2017, GZ.: FF112/17, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird mehrheitlich gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

5) Antrag: Festsetzung der Gebühren 2018

Eine Aufstellung der Gebühren für das Jahr 2018 mit Gegenüberstellung der Gebühren 2017 wurde jedem Mitglied des Gemeinderates vor bzw. während der Sitzung übermittelt. Der Bürgermeister ergänzt dazu, dass die Gebühren um grundsätzlich 2% der Indexerhöhung

angepasst wurden. Durch Rundungen kann ein höherer Prozentsatz entstehen, die Hundesteuer wurde um 3,7% erhöht. Die Müll-, Bio- und Sperrmüllgebühren wurden nicht erhöht, da die Preise in diesem Bereich leicht rückläufig verzeichnet sind. Die Wasser- und Kanalgebührenerhöhung gilt mit 01.09.2017, die restlichen Gebühren erhöhen sich mit 01.01.2018.

Die Abstimmung über die Gebühren 2018 brachte folgendes Ergebnis:

10 JA-Stimmen

1 NEIN-Stimme (Umbruchsliste)

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt mehrheitlich die Gebühren laut Entwurf für Wasser- und Kanalbenutzungsgebühr für den Ablesezeitraum ab 01.09.2017 bis auf weiteres und die restlichen Gebühren laut Entwurf ab 01.01.2018 bis auf weiteres.

6) Antrag auf Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.06.2016 bezüglich Haslach Straßenlaternen

GR Osl Thomas berichtet, dass die gemäß der Gemeinderatssitzung vom 30.06.2016 vorgesehenen Laternen im Ortsteil Haslach seitens eines Eigentümers und Anrainers nicht gewünscht sind (*Anmerkung: Dies ist auch niederschriftlich im Protokoll 6/2017 der Verkehrsausschusssitzung vom 05.09.2017 im Punkt 3. Festgehalten*).

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig, die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.06.2016 bezüglich Haslach Straßenlaternen.

7) Antrag auf Ankauf eines neuwertigen Aufbausalzstreuers „Schmid Stratos B11-15 VCL 280“

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens der Gemeinde bei der Firma Pichler in Ebbs ein gebrauchter, aber in neuwertigem Zustand befindlicher Aufbausalzstreuer angeschafft werden soll. Der Preis beläuft sich auf ca. EUR 9.500, wobei (zum Vergleich) ein neues, gleichwertiges Gerät ca. EUR 20.000 kosten würde. Die Zahlung würde im Jänner 2018 erfolgen. Dieser Aufbausalzstreuer ist mit dem derzeit verwendeten Boki der Gemeinde kompatibel.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig den Ankauf eines neuwertigen Aufbausalzstreuers „Schmid Stratos B11-15 VCL 280“ mit Zahlung im Jänner 2018.

8) Bericht über die Kassenprüfung vom 02.08.2017

GR Fae Reinhard berichtet in Vertretung des GR Egger Josef, Obmann des Überprüfungsausschusses, dass die Kassa am 02.08.2017 überprüft wurde und alles in Ordnung war.

9) Bericht des Bürgermeisters

Bushaltestelle und Fußgängerquerung:

Im Bereich der Kreuzung Kirchplatz/Dorfplatz wurde seitens der Gemeinde die Ausarbeitung eines Projektes bezüglich Bushaltestelle und Fußgängerquerung mit drei Varianten beauftragt und diese Herrn DI Obermaier vorgelegt. Es sollte jedenfalls mit dem Landesverkehrsplaner, DI Niederhauser gesprochen werden. Vorab wurde diesem bereits das ausgearbeitete Projekt zur Beurteilung übermittelt. Im Falle einer Befürwortung könnten weitere Gespräche mit Herrn Obermaier geführt werden.

Radweg, Stahlrohrdurchlass:

Der Bürgermeister informiert darüber, dass auch wegen einer Stahlrohrkonstruktion bezüglich Radweg mit Herrn Obermaier gesprochen wurde. Im Schräghang könnte dies problematisch sein, müsste man in diesem Fall aber die finale Auskunft der Herstellerfirma abwarten.

Bibliothek in der Volksschule:

Frau Schermer ist nicht mehr in der öffentlichen Bibliothek tätig, daher haben sich die Öffnungszeiten auf jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat verkürzt. Dies sei aufgrund der vorhandenen Frequenz kein Problem, sucht man aber dennoch nach einer neuen Mitarbeiterin bzw. einem neuen Mitarbeiter.

ÖBB:

Bezüglich des Regionalforums wurde vorsorglich bereits ein Rechtsanwalt kontaktiert, um das Risiko einer Fristversäumnis auszuschließen. Bei diesem handelt es sich um Herrn Dr. Söllner aus Innsbruck.

Mittagsbetreuung:

Die Mittagsbetreuung der Volksschulkinder findet von 11:15 bis 14:00 Uhr statt. Diesbezüglich wurde aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 29.06.2017 Frau Maria Kapfinger aus Kirchbichl bis zum Semesterende vom Bürgermeister eingestellt. Je nach Entwicklung kann der Dienstvertrag mit Frau Kapfinger in weiterer Folge durch Beschluss des Gemeinderates verlängert werden.

Ganzjahresbetreuung Kindergarten:

Dem Bürgermeister ist eine Unterschriftenliste mit ca. 20 Unterschriften bezüglich des Wunsches einer Ganzjahresbetreuung im Kindergarten Angath zugekommen. Seitens der Gemeinde ist man bemüht diesem Anliegen in Zukunft zu entsprechen. GR Danklmaier Agnes unterbreitet den Vorschlag, die Eltern über die Ganzjahresbetreuung im Herbst diesen Jahres noch zu informieren und eine entsprechende verbindliche Voranmeldung zu starten.

10) Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Lettenbichler Josef stellt folgende Anträge:

1. *„Der Zaun vom Recyclinghof ist beschädigt. Einige Säulen vom Recyclinghof sind unten abgebrochen. Es sollten rund um den Recyclinghof die Zaunsäulen neu befestigt werden. Ich bitte diesem Antrag die Zustimmung zu erteilen.“*

Der Bürgermeister informiert darüber, dass diese Angelegenheit bereits erledigt wurde.

2. *„Giftige Blumen in Angath – sie heißen Bärenklau. Es gibt den Bärenklau mit weißen und mit gelben Blüten. Bärenklau ist giftig und deshalb auch (Meldepflichtig). Im Dollinger Christbaumwald existieren solche Blumen! ausgraben?
Der Hund vom Klostehuber hat sich infiziert mit diesem Gift. Die Besitzerin des Hundes musste zum Tierarzt – der Hund musste einen großen Trichter tragen – bis alles verheilt war. Diese Blumen stoßen das Gift ab (bis zu 2 Meter), und so infizieren sich Menschen und Tiere. Es gibt einen sehr schmerzhaften Ausschlag und heilt langsam!
Ich bitte diesem Antrag die Zustimmung zu erteilen.“*

GR Danklmaier Agnes informiert darüber, dass diese Angelegenheit bereits im Umweltausschuss im August diesen Jahres behandelt und vereinbart wurde, dass in einem der nächsten Angather Boten auf diese Problematik nochmals hingewiesen wird und auch Bilder zur besseren Identifizierung der Pflanzen aufgenommen werden sollen.

Im Einvernehmen mit GR Lettenbichler Josef wird diese Angelegenheit an den Umweltausschuss weitergeleitet.

3. *„Ich beantrage, dass die EV Halle an das Kanalnetz angeschlossen wird. Auch die Zufahrt gehört geregelt und errichtet. Angath hat die einzige EV Halle im Bezirk – ohne Zufahrt und ohne Kanalanschluss! Förderungen muss die Gemeinde nützen wenn sie in der Zeitung angeboten werden!
Das Land Tirol fördert Gemeinden und Sportvereine im Bezirk Kufstein (670.000 Euro), sagt Sportreferent und LH-Stv. Josef Geisler. (Bezirksblätter Kufstein – 10. August 2017)
Ich ersuche den Bürgermeister und den Gemeinderat diesem Antrag die Zustimmung zu erteilen.“*

Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Thema schon vor Jahren im Gemeinderat behandelt und der rechtskräftige Bescheid gefasst wurde, dass der Eisschützenverein von der Kanalanschlusspflicht ausgenommen ist, da dies wirtschaftlich nicht sinnvoll ist.

GR Lettenbichler weist in Bezug auf die Zufahrt zur Eisschützenhalle darauf hin, dass im Zuge der Entleerung der Klärgrube bereits ein Zaun beschädigt wurde und der Weg keinesfalls gefahrenlos befahrbar ist. Es wird über die Zulässigkeit der Zufahrt diskutiert.

Die Abstimmung über die Dringlichkeit des Antrages brachte folgendes Ergebnis:

1 JA-Stimmen (Umbruchliste)
10 NEIN-Stimme

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt mehrheitlich die Angelegenheit „Eisschützenhalle – Kanal und Zufahrtsweg“ an den Gemeindevorstand weiterzuleiten.

4. „Ich beantrage das Dach vom Schulhaus – Gemeindehaus zu sanieren, oder erneuern. Bei einer Erneuerung eventuell Solar und Photovoltaik zu berücksichtigen. Zudem – Barrierefreiheit fordert die Antidiskriminierungsstelle und UNO Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.
Der Bund macht eine größere Summe für kleinere Gemeinden locker. Auch Radio Tirol brachte in den Medien, dass vom Land kleinere Gemeinden gefördert werden.
Der Bürgermeister sollte das nützen, wenn Land und Bund zahlen wollen.
Ich ersuche den Bürgermeister und den Gemeinderat diesem Antrag die Zustimmung zu erteilen.“

Der Bürgermeister teilt mit, dass in dieser Angelegenheit für das Jahr 2018 eine Konzepterstellung vorgesehen ist. Nach vorliegender Kostenschätzung müsste zwecks Förderung mit dem Land Tirol gesprochen werden. Die Anbringung einer Photovoltaikanlage wurde vom Gemeinderat bereits beschlossen. Der Umweltausschuss beschäftigt sich bereits mit einer Kostennutzenrechnung einer solchen Anlage.

Dem Antragsteller genügt die Auskunft, dass dieses Angelegenheit im Jahr 2018 behandelt wird.

GR Osl Thomas informiert darüber, dass bei der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 05.09.2017 Beschlüsse gefasst wurden, welche bei der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt werden sollten. Grundsätzlich geht es um Themen wie die Kurzparkzone im Bereich des Spargeschäfts, den Fußgängerschutz am Ortseingang, die Verkehrsberuhigung vor dem Gemeindehaus und Haus der Musik sowie ein Parkverbot vor der Feuerwehrezufahrt und die Sanierung der Wasserabläufe beim Güterweg. GR Osl klärt auf Fragen des GR Mayrhofer Bruno auch über die Situation bezüglich der Müllcontainer, des Parkbereiches und der Lieferantenzufahrt rund um den Kammerhof auf. So wurden diese Angelegenheiten bereits im Verkehrsausschuss besprochen und sind dies auch Themen für die nächste Gemeinderatssitzung.

11) Personalangelegenheiten:

- Antrag auf Änderung der Arbeitszeit Kindergarten-Assistenzkraft

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und separat protokolliert.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt einstimmig die ganzjährige Anstellung der Frau Birgit Seemüller zu durchschnittlich 22,5 Wochenstunden, maximal 27,5 Wochenstunden, als Assistenzkraft im Kindergarten Angath auf unbefristete Zeit.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Aufnahme des Punktes „Einstellung einer zweiten Assistenzkraft für den Kindergarten Angath“ in die Gemeinderatssitzung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt einstimmig die Auswahl und Einstellung einer zweiten Assistenzkraft für den Kindergarten Angath in Abstimmung

mit der pädagogischen Leiterin durch den Bürgermeister für 10 bis 15 Wochenstunden bis zum Ende des Kindergartensemesters.

Sodann werden abschließend noch Wahlabläufe für den 15.10.2017 besprochen.

Um 21.20 Uhr bedankt sich der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

f.d.R.d.A.